

Frühe Initiativen zu einer europäischen Union in Leverkusen/Opladen in den Jahren 1945 bis 1951



Kurzvortrag am Dienstag, dem 14. März 2017 im Schloss Morsbroich/Leverkusen

70 Jahre Europa-Union Leverkusen – ein Erfolgsmodell

Reinhold Braun

Bergischer Geschichtsverein Leverkusen-Niederwupper und Mitglied EU KV Leverkusen

Frühe Entwicklung in Europa und Deutschland

- **Sept. 1946 Treffen Schweiz: Hertensteiner Programm/
Winston Churchill plädiert für ein neues Europa**
- **9. Dez. 1946 erste Gruppe einer Europa-Union (EU) in Syke,
Wilhelm Heile Vors., Wilhelm Hermes GF (beide FDP)**
- **17. Dez. 1946 Union Europäischer Föderalisten (UEF) in Paris**
- **20. Nov. 1947 Europa-Union wird Mitglied der UEF**

Dr. Julius Stocky:

„Denkschrift über die innere Überwindung des Nationalsozialismus“

z. Zt. Opladen 29. Mai 1945

VII Das Ziel müsste sein, **das deutsche Volk mit den übrigen europäischen Völkern zu einer neuen für allezeit befriedeten Gemeinschaft zusammenzubringen.**

Das geht nicht ohne die Führung der Anglo-Amerikaner. Aber diese müssten dem deutschen Volk den Weg einer klaren Westorientierung durch eine geschickte und zielbewusste



Politik möglich machen. ... Für die Briten ist die Zeit gekommen, Europa mit neuen Augen zu sehen, indem sie die Führung einer neuen europäischen Gemeinschaft übernehmen.

Denkschrift am 7. Juni 1945 dem Chief Commander Patterson in Köln übergeben (Quelle: StA Köln)

Wer war Dr. Julius Stocky?

- * 17. Dez. 1878
- 1923 bis 1933 Verlagsleiter der kath. „**Kölnische Volkszeitung**“
- 1933-1935 **Gefängnis** (politischer Prozess)
- hatte vor 1933 und ab 1943 Überlegungen mit **Prof. Friedr. Schreyvogel** (Wien) eine **europ. Bewegung** zu gründen
- 1943 Übernahme der **Stocky-Druckerei** in OP
- + 5. Dez. 1952, u.a.
Komtur des Ordens vom Heiligen Grabe und
Kommandeur des Spanischen Civilverdienstordens



März 1946 „Denkschrift über die Vereinigten Staaten von Europa“

Konsul a.D.
Julius Stocky

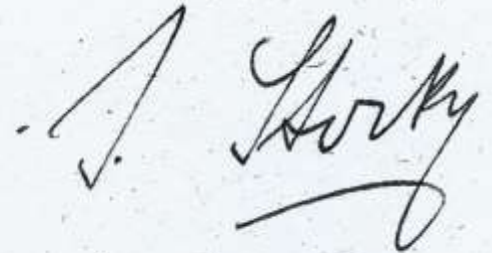
Opladen

Düsseldorf-Elberfelderstrasse 45

Denkschrift über "Die Vereinigten Staaten von Europa".

"Zum erstnemaal spürt der Europäer, da er mit seinen politischen, wirtschaftlichen, geistigen Unternehmungen an die Grenzen einer Nation stösst, dass seine Lebensmöglichkeiten, sein vitaler Stil in keinem Verhältnis zu der Grösse des Kollektivkörpers stehen, in den er eingeschlossen ist, Und damit hat er entdeckt, dass man Provinzler ist, wenn man Engländer, Deutscher oder Franzose ist. Er hat gefunden, dass er weniger ist als früher, denn früher glaubt der Engländer, Franzose, Deutsche, jeder von sich, dass er die Welt sei. Hier scheint mir, liegt die eigentliche Ursache

z.Zt. Opladen, den 3. März 1946



Konsul a.D.

Ortega y
Gasset

Nachlass Stocky
Australien

- April 1946 Vorschlag **Landrat Hofacker** (Rh.-Wupper Kreis) an Stocky: Von **OP aus** Gedanken einer deutschlandweiten europäischen Staatengemeinschaft; **Hofacker (SPD): „Der blutgetränkte Boden Europas ist der beste Beweis dafür, dass es so nicht weiter gehen kann.“**
- **RA Dr. Joseph Bollig OP (CDU, LT-Abgeordneter 1946-1966)** hat ähnliche Gedanken
- Ziel: **deutsche Liga für europäische Zusammenarbeit**
- Vorschlag **Stocky: Weltföderation**
- **Europa Nahziel, Weltföderation [Federal Union] Fernziel**
- Juni 1946 Gründung der „**Föderalistischen Union**“ (**FU**) in Köln
- 3. Juni 1947 Umbenennung in „**Liga für Weltregierung**“
- Ist Mitglied der **UEF**
- Wird von der **EUD** als **Vorgängervereinigung** gesehen.

Was will „Federal Union“ (Lionel Curtis)?

- Mit Gesetzen **Frieden** in der **Welt** schaffen
- Umgang mit der **Atombombe** regeln
- Vorbilder, u.a.: USA, UDSSR, Kanada, Australien, Südafrika und Schweiz
- Verfassung: Ein Austritt könnte eingeplant werden, doch besser ist, der Eintritt ist unwiderruflich
- **Deutschland** und **Japan** müssen zuvor eine **Neuerziehung ihrer Bürger** vornehmen



Liga-Verlag Köln 1949,
gedruckt in Opladen, Slg. Braun

Schreiben von Dr. Julius Stocky vom 1. August 1946 an OB Dr.
Pünder in Köln (Quelle: StA Köln)

Gründungsversammlung in Opladen

Am 1. Juli wurde in Opladen die Liga für Weltregierung für den Rhein-Wupper-Kreis ins Leben gerufen. Rechtsanwalt Dr. Bollig, M.d.L., eröffnete die überfüllte Versammlung und erteilte nach kurzen Ausführungen über Sinn und Zweck des Abends Herrn Dr. Hörhager das Wort zu einem halbstündigen Referat über die Ziele der Liga, dem die Zuhörer mit lebhaftem Interesse folgten. Der Referent grenzte die Bestrebungen der Liga gegenüber den Pan-Europa-Verbänden ab, indem er feststellte, daß Pan-Europa Kriege nur innerhalb seiner Grenzen verhindern kann, das Gebot der Stunde aber die Vermeidung eines Zusammenpralles der Weltmächte sei. Darum sei es notwendig, daß an Stelle der internationalen Anarchie die Herrschaft des Gesetzes trete. Als die tragenden Kräfte der Liga bezeichnete der Referent die Universität und die Arbeiterführung. Die sehr lebhaft

Bei seinem Vorschlag für die Vorstandswahl wies Herr Dr. Bollig darauf hin, daß es wünschenswert sei, daß man von der Wahl aktiver Politiker absehen solle. Die Vertreter der politischen Parteien können als Beisitzer im Vorstand der Kreisgruppe Berücksichtigung finden. Es wurde jedoch beschlossen, mit der Wahl des Vorstandes bis nach der Gründung der Sektion Leverkusen zu warten. In der Zwischenzeit solle Herr Dr. Hörhager den geschäftsführenden Vorsitz übernehmen. Herr Dr. Hörhager wird bei der nächsten

Mitteilungsblatt der Liga für Weltregierung
(Föderalistische Union) 7/8 Juli 1947

Gründung
KV Rhein-Wupper
am 1. Juli 1947



Dr. Herbert Hörhager

Arbeitsgemeinschaft begann in Opladen

Am 21. Juli trat zum 1. Male die von Herrn Dr. Hörhager ins Leben gerufene Arbeitsgemeinschaft zusammen. Anwesend waren 25 Mitglieder und Freunde unserer Bewegung. Dr. Hörhager bezeichnet es zu Anfang als die Aufgabe dieses Kreises, tiefer in das Gedankengut der Liga einzudringen. Die Mittel seien neben Kurzreferaten vor allem die Diskussion.

Das Thema des Abends lautete: „Staatenbund und Bundesstaat“. Herr Markus stellte in einem 10minütigen Referat mit klaren Definitionen die Prinzipien des Staatenbundes heraus, während Herr Bischoff in einem ebenso kurzen Vortrag die Struktur des Bundesstaates überzeugend darlegte. Die Aussprache bewegte sich vor allem um die begriffliche Klärung und zeigte bei einigen Teilnehmern ebenso scharfes wie selbständiges Denken. Es war ein erfreulicher und vielversprechender Anfang.

Mitteilungsblatt der Liga für Weltregierung
(Föderalistische Union) Juli 1947

Vorstandswahl in Opladen

Die Sektion Opladen wählte auf Vorschlag von Herrn Dr. Hörhager, der am gleichen Tage seine bisherige Tätigkeit als vorläufiger Vorsitzender niederlegte, Herrn Staatsanwalt Lüttgen und den Schriftleiter Johannes Schäder zu Vorsitzenden. Des weiteren wurden in den Vorstand gewählt: Frl. Dr. Tuschke, Frau Woverath, Herr Lenz und Frl. Dr. Münster. Herr Markus übernahm die Leitung der Arbeitsgemeinschaft.

Dr. Hörhager wurde vom Hauptbüro zum Vertrauensmann für den Rhein-Wupper-Kreis ernannt.

Mitteilungsblatt der Liga für Weltregierung
(Föderalistische Union) März 1948

ACHTUNG OPLADEN!

Montag, 11. August, 20 Uhr, im Hotel Hohns, Düsseldorfer Str. 33

ARBEITSGEMEINSCHAFT

T h e m a : Die amerikanische Verfassung

Das Schwergewicht des Abends liegt wie bisher bei der Aussprache.

Mitglieder und Freunde sind herzl. eingeladen

Mitteilungsblatt der Liga für Weltregierung
(Föderalistische Union) Juli 1947

Gründungsversammlung in Leverkusen

Die Gründungsversammlung der Sektion Leverkusen findet am 14. Oktober statt. Dem Gründungsausschuß gehören an: Herr Hugo Boden, Stadtdirektor Dr. Claes, Direktor Deutsch, Frau Berta Middelhaue, Herr Rudolf Pützer, Oberingenieur Stadtrat Ritter, Frau Aenne Zander.

Unsere Arbeit macht Schule

Angeregt durch die erfolgreiche Arbeitsgemeinschaft der Liga in Opladen, haben sich unter Leitung von der Liga nahestehenden Persönlichkeiten Arbeitskreise gebildet, die sich ebenfalls mit staatsrechtlichen Fragen beschäftigen. Der „Kultur-Kreis der Kommenden“, eine Vereinigung von Absolventen der höheren Schule der letzten Jahrgänge, diskutiert mit einer seiner Gruppen nunmehr regelmäßig über staatsrechtliche und völkerrechtliche Probleme. Ferner kündigte die Volkshochschule eine Vorlesung von Herrn Studienrat Dr. Wirtz über „Probleme der Allgemeinen Staatslehre und Besprechung einzelner neuzeitlicher Verfassungen an.

Wir freuen uns aufrichtig über das dadurch zum Ausdruck kommende Interesse an Fragen der Staatsgestaltung, das sich unter kundiger Führung nur befruchtend für die politische Willensbildung auswirken kann.

Gründung Sektion LEV

am 14. Oktober 1947

Opladen, 17. 11., 20 Uhr, Hotel zur Post:
Univ.-Prof. Wilbrandt: Der Weg zur Weltregierung. cand. phil. Helmraht: Jugend und Nationalismus.

Düsseldorf, 24. 11., 18,30 Uhr: Volkshochschule, Hörsaal 14, Zitadellstraße 2a:
Ordentliche Mitgliederversammlung.

Langenfeld, 1. 12., 20 Uhr: Gasthaus Frowein,
Gründungsversammlung.

Leverkusen, 2. 12., 20 Uhr: Ratskeller, Arbeitsgemeinschaft. Referent Dr. Stratmann:
Was verstehen wir unter föderalistischer Weltregierung?

Gründung Sektion Langenfeld

am 1. Dezember 1947

LIGA-KALENDER

Opladen, 27. 1., 20 Uhr: Hotel zur Post. Vortrag, Heinz Voigt: Walt Whitman.

Köln, 28. 1., Studentengruppe, Diskussion.

Langenfeld, 29. 1., 20 Uhr: Haus Wagner, Vortrag, Konsul a. D. Stocky.

Kiel, 10. 2., Vortrag, Konsul a. D. Stocky: „Der Weg zur Weltregierung“

Hamburg, 12. 2., Vortrag, Konsul a. D. Stocky.

Opladen, 16. 2., 20 Uhr: Hotel zur Post, Arbeitsgemeinschaft.

Leverkusen, 17. 2., 20 Uhr: Ratskeller, Arbeitsgemeinschaft.

Mitteilungsblatt der Liga für Weltregierung (Föderalistische Union) Sept. u. Nov. 1947, März 1948



MITTEILUNGSBLATT

DER FÖDERALISTISCHEN UNION, KÖLN

Bewegung für Föderalistische Weltregierung — Europäische Föderalistische Union

Nr. 3 / 4

Köln, Leichtensternstraße 12, Fernruf 50402

Mai 1947



LIGA FÜR WELTREGIERUNG
(FÖDERALISTISCHE UNION)

KREISGRUPPE RHEIN-WUPPER, GESCHÄFTSSTELLE: OPLADEN, DUSSELDORFER STR. 45, RUF 1357



Liga-Verlag
Stocky-Verlag
Stocky-Druckerei
Buchhandlung
Stocky & Hörbeger

Jedem nüchtern denkenden

Menschen liegt die europäische Einheit am Herzen. Zu Ihrer Information halten wir bereit:

Europäischer Bundespakt

Broschüre

DM 0,15

Weltprobleme und ihre Lösung

Broschüre

DM 0,20

E. Reves: Die Anatomie des Friedens

Vollständige Ausgabe

DM 1,50

L. Curtis: Durch Weltrevolution zum Frieden

Halbleinen, Schutzumschlag

DM 3,20

L I G A - V E R L A G
O P L A D E N - P O S T F A C H

LIGA-VERLAG

DIE WELT VON MORGEN

ZEITSCHRIFT FÜR ÜBERNATIONALE
POLITIK, WIRTSCHAFT UND KULTUR

LIGA-VERLAG
Walter Muef
(S c h e r f)

Bündische Jugend
Fahrtenname „tejo“

Düsseldorfer Str. 45, Opladen

Quelle: Familie Stocky, Australien

Gebäude der ehemaligen Druckerei Stocky (Arndt, Müller & Co, Verkündiger), Düsseldorfer Str.
Lev. Opladen um 1964



Die Welt von Morgen

ZEITSCHRIFT FÜR ÜBERNATIONALE POLITIK WIRTSCHAFT UND KULTUR



STRASSBURG die Hoffnung der Völker

4/50

VERLAGS-UND VERSANDORT OPLADEN RHEINLAND

Welt von Morgen

ZEITSCHRIFT FÜR ÜBERNATIONALE POLITIK WIRTSCHAFT UND KULTUR



*Grenzpfähle werden
am besten verbrannt*



spfähle bren-
n Weißenburg;
diese Bewe-
um sich greift,
wird gesorgt!

9/50

VERLAGS-UND VERSANDORT OPLADEN RHEINLAND

Letzte Ausgabe „Welt von Morgen“ Heft Mai/Sept. 1951

Warum?

**Neugründung
1972 April auf Initiative von
Dr. Günter Böhme**

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Quellen:

Nachlass Dr. Julius Stocky in Australien

Stadtarchiv Köln

Stadtarchiv Langenfeld (Nachlass Wilhelm Helf)

Preußische Staatsbibliothek Berlin

Sammlung Braun



Ferdiklein, Klaus Hofheinz, Manfred Gockel, Otto von Habsburg, Dr. Hans Georg Meyer, Orlof Zimmermann
Forum Leverkusen, 5.02.1986

EUROPÄISCHE AUSSEN-UND SICHERHEITSPOLITIK

Vortrag und Diskussion
von und mit

**HANS-JÜRGEN
WISCHNEWSKI, MdB**
Bundesminister a.D.

am Donnerstag, dem 9. Okt. 1986
im Ramada Hotel Leverkusen

[Handwritten signatures and names:]
Hans-Jürgen Wischnewski
Karl Heunig
Bramm
Wolfgang Schür
Oliver
Edith
Fauig
Gert
Humm
Hans
Hofmann
A. B.